

TALLINNA SAKSA GÜMNAASIUM  
DEUTSCHSPRACHIGE ABTEILUNG

Sütiste tee 20 13411 Tallinn Telefon: 00372 652 1343 E-Mail: [TSGaksa@gmx.de](mailto:TSGaksa@gmx.de)

Lehrplan  
für  
Deutsch  
Klasse 7 - 9

Stand: 30. Januar 2014

## Deutsch-Curriculum des TSG (Stand: 28.01.13)

### Prinzipien im DaF / DFU-Unterricht:

- Wortschatzeinführung:
- Substantive mit Art., Pl.
- Verben mit folgendem Fall / Präposition und folgendem Fall / Stammformen mit Hilfsverb im Perfekt
- Grammatische Strukturen: möglichst situativ und / oder anhand von geeigneten (Lehrbuch-)Texten einführen und Regeln ableiten (lassen)

### Vorausgesetzt wird für Klasse 7:

Sprachkenntnisse auf A2-Niveau; „genial“ A2 – Lehrbuch abgeschlossen, d. h.:

- Themen / Wortschatz
  - Schule, meine Klasse
  - Tiere
  - Hobbys, Freizeit, Sport, Kleidung, Freundschaft
  - meine Familie und Ich; Wohnen
  - Jahreszeiten, Geburtstag, Feste, Wetter
  - Berufe
  - die deutschsprachigen Länder (Geografie, Himmelsrichtungen, Städte), Ländernamen
  - Essen und Trinken
- 
- Grammatik
  - Wechselpräposition (Wo? Wohin?)
  - Nominativ-, Dativ-, Akkusativ-Verwendung (Substantiv- und Adjektiv-Deklination - stark und schwach)
  - Nebensatzstrukturen (weil, dass; wenn – dann; Relativsätze im Nominativ und Akkusativ)
  - Perfektbildung und Stammformen unregelmäßiger Verben
  - Modalverben (können, sollen, müssen, dürfen)
  - Steigerung der Adjektive
  - Negationen (nicht, kein, nichts, nie, keiner, niemand)

- 
- mündliche und schriftliche Textproduktion
  - informeller Brief, Postkarte
  - Bildbeschreibung
  - Wegbeschreibung
  - Personenbeschreibung und – vorstellung

Klasse 7 / 8 – „genial“ Kursbuch B1 Kapitel 1 - 10

Textrezeption	Textproduktion	Grammatik / Stilistik	Lernmethoden	Möglichkeiten der Unterstützung durch den DFU-Unterricht
<p>Hör- und Leseverstehen verschiedener Texte; Kurzprosa</p> <p>vereinfachte Lektüre oder Auszüge aus einer Lektüre (z. B. auch häusliche Lektüre der Bücher aus den „Lesekästen“)</p> <p>- Empfehlung: einen deutschen Jugendfilm ansehen und besprechen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- persönlicher Brief</li> <li>- beschreiben (z. B. Sehenswürdigkeiten, Tiere, Traumzimmer, Weg, Personen etc.)</li> <li>- kreatives Schreiben (z. B. szenisches Schreiben und Spielen oder Geschichten zu Bildern schreiben)</li> <li>- tabellarischer Lebenslauf</li> <li>- Berichte verfassen</li> <li>- Interview</li> <li>- Vorgangsbeschreibung</li> <li>- Lebenslauf, Bewerbung, Standardbrief</li> <li>- erster Brief- oder Mail-Kontakt mit deutschen Austauschschülern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- intensive Wiederholung und Vertiefung des Perfektgebrauchs</li> <li>- Grundlagen im Satzbau</li> <li>- Nebensätze mit „ob“ / indirekte Fragen</li> <li>- Wiederholung der Relativsätze (s. o.); Bildung von Relativsätzen mit Präpositionen und Fragepartikeln</li> <li>- Interrogativadverbien (z.B. „woran/womit / worunter?“) und dazugehörige Pronominaladverbien (z.B. „daran/damit/darüber“)</li> <li>- Einführung Vorgangspassiv in den bis dato eingeführten Tempora</li> <li>- Einführung Konjunktiv II</li> <li>- Einführung Futur I</li> <li>- Einführung Plusquamperfekt</li> <li>- n-Deklination</li> <li>- Unterschied „wenn“/„als“</li> <li>- Einführung weiterer Konjunktionen (Adverbialsätze)</li> <li>- reflexive Verben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche Kurzpräsentation (z. B. eine Band, ein Vorbild vorstellen...)</li> <li>- Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch (und evtl. der Grammatik, sofern vorhanden)</li> <li>- Heftführung</li> <li>- Lerntechniken zum Vokabellernen (z. B. Karteikarten, Mindmaps, Wortfelder...)</li> <li>- Gesprächsregeln</li> <li>- eine Grammatikregel ableiten</li> <li>- Ausspracheschulung</li> </ul>	

## Klasse 9

<b>Textrezeption</b>	<b>Textproduktion</b>	<b>Grammatik / Stilistik</b>	<b>Lernmethoden</b>	<b>Möglichkeiten der Unterstützung durch den DFU-Unterricht</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Lektüre: Jugendbuch (Erzählperspektive)</li><li>- Textsorten erkennen (z. B. Zeitungsartikel, Gedicht, Lexikonartikel, Dialog, Prosaerzählung)</li><li>- Empfehlung: einen deutschen Film ansehen und besprechen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Inhaltsangabe</li><li>- Personencharakterisierung</li><li>- einen Standpunkt mit Argumenten vertreten</li><li>-Wiederholung: Standardbrief</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- systematische Wiederholung der Pronomen (Personal-, Possessiv-, Demonstrativ-, Relativ-)</li><li>- systematische Übungen zu Modalverben</li><li>- Wiederholung der Basisgrammatik (Vorbereitung des löppu-Examens)</li><li>- Übungen zu Nebensätzen, Erweiterung des Repertoires an Konjunktionen (Adverbialsätze)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- einen mündlichen Vortrag gliedern und halten</li><li>- Informationsrecherche</li><li>- Lesestrategien (z. B. 5-Schritt-Lesemethode)</li><li>- Wortbildung (-ig, -isch, -voll, -los; -ung, -heit, -schaft, -keit, -er, -ion mit Artikel)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Beschreiben von Grafiken, Diagrammen...</li><li>- Versuchsprotokoll</li></ul>